

Dietrich Fischer-Dieskau hat in Berlin für Philips Classics fünfzehn „Lieder für Stimme und Klavier“ von Friedrich Nietzsche aufgenommen. Begleitet wurde er von Aribert Reimann. Die Aufnahme erscheint im kommenden Jahr.

Nach ihrer weltweit erfolgreichen Erstveröffentlichung von Respighis Oper „La Fiamma“ vor einigen Jahren ist das ungarische Label Hungaroton nun gleich zweimal bei **Respighi** fündig geworden. Als Erstveröffentlichung erscheint „**Belfagor**“ (CD: HCD 12850/51, LP HUN 12850/51), eine Opera buffa mit der Geschichte eines Oberteufels, der zur Durchführung seiner Pläne Menschengestalt annimmt und

schließlich das Nachsehen hat. Unter der Stabführung von Lamberto Gardelli ist neben namhaften ungarischen Künstlern wie Sylvia Sass, Lajos Miller und László Polgár auch der italienische Tenor Giorgio Lamberti zu hören, der schon durch die Aufnahme von Verdis „Ernani“ bei Hungaroton bekannt wurde. In wenigen Wochen wird eine weitere Oper Respighis folgen: „**Maria Egiziaca**“ (CD: HCD 31118), in deren Mittelpunkt die Gestalt der ägyptischen Maria steht, eine der populärsten Konvertitinnen der urchristlichen Zeit. Die Geschichte jener Frau, die vom Straßenmädchen zur sühnenden Einsiedlerin wurde, schrieb Respighi unter Verwendung uralter Legenden. In dieser weiteren Erst-

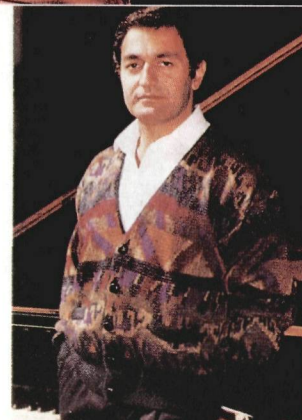
GIPFELSTÜRMER

Für das neue italienische Klassik-Label „Edelweiß“ (Vertrieb Proton) hat der russische Geiger Nicolas Chumachenko (Foto links oben) Bachs sechs Partiten für Violine solo

aufgenommen (2 CD 1002/3); desgleichen wurde soeben die Cello-Solosuiten von Bach veröffentlicht (2 CD 1006/7) – Solist ist David Geringas (rechts unten). Eine vollständige Edition der Klavierwerke von Robert Schumann ist hingegen mit dem in Argentinien ausgebildeten, heute in Italien lebenden Pianisten Daniel Levy bei Nimbus/Aris im Entstehen. Volume 1 beinhaltet die „Davidsbündler-Tänze“ und die „Kinderszenen“ (CD 5215).



Fotos: Nimbus, Edelweiß



KONZERTDATEN IM DEZEMBER

Maurice André
5. 12. Bonn, 6. 12. Ludwigshafen, 7. 12. Köln, 9. 12. Mannheim, 9. 12. Brühl, 10. 12. Aalen, 11. 12. Stuttgart, 12. 12. Heilbronn, 14. 12. Würzburg, 15. 12. Recklinghausen

Auryn Quartett
5. 12. Goslar, 6. 12. Köln

Tzimon Barto
1. 12. Ulm, 3. 12. Gifhorn, 4. 12. Münster, 5. 12. Göttingen

Cherubini Quartett
7. 12. Bremen, 11. 12. Düsseldorf, 12. 12. Stuttgart

Bella Davidovich
7./8./10. 12. Düsseldorf

Andrej Gavrilo
15. 12. Kassel

Katia und Marielle Labèque
8. 12. Kassel, 10./11. 12. Frankfurt, 7. 12. Sindelfingen

Melos Quartett
11. 12. Ingelheim, 12. 12. Bonn, 13. 12. Hannover

Viktoria Mullova
3. 12. Zorneding, 5. 12. München, 7. 12. Neuss

Musica Bohemica Prag
2. 12. Oelde, 3. 12. Idar-Oberstein, 6. 12. Heddesheim, 7. 12. München, 8. 12. Polling, 9. 12. Höhenrain, 12. 12. Lingen, 13. 12. Hamburg, 16. 12. Bremen

Gerhard Oppitz
3. 12. Köln, 10. 12. Pforzheim, 13. 12. Bottrop, 21. 12. Bonn

Thomas Quasthoff
7. 12. Trier, 9. 12. Marl, 13. 12. Köln, 17. 12. Ratzeburg

Gil Shaham
17./18./19. 12. Hamburg

Mitsuko Uchida
3. 12. Bonn, 5. 12. Düsseldorf, 6. 12. Hannover, 14. 12. Dortmund, 15. 12. Frankfurt

Frank Peter Zimmermann
8./9. 12. Bamberg, 11. 12. Wolfsburg, 12. 12. Hannover, 16. 12. Bremen, 20. 12. Köln

Krystian Zimerman
12. 12. Tübingen, 13. 12. Bayreuth, 14. 12. Bietigheim-Bissingen, 15. 12. Friedrichshafen, 16. 12. Baiernbrunn

Eine Auswahl

einspielung erklingt unter Mitwirkung von Veronika Kincses, Lajos Miller und János B. Nagy Musik, die „Altes“ und „Neues“ meisterhaft miteinander verbindet.

Die erste Aufnahme an der **Klais-Orgel in der Münchner Philharmonie** (Gasteig) veröffentlicht Calig in Zusammenarbeit mit der Gasteig-Betriebsgesellschaft und dem Bayerischen Rundfunk. Die CD enthält Werke von Bach, Händel, Mozart und Liszt in der Interpretation von **Elmar Schloter** (CD 50 891).

Im Rahmen einer Europa-Tournee mit dem japanischen **Saito Kinen Orchestra** spielte **Seiji Ozawa** in der Berliner Jesus Christus-Kirche Werke von Brahms (Sinfonie Nr. 4 und die Ungarischen Tänze Nr. 5 und 6) sowie Toru Takemitsu (November Steps) ein. Das Saito Kinen Orchestra wurde 1984 aus Anlaß des zehnten Todestages des berühmten japanischen Musikpädagogen Hideo Saito gegründet. In diesem Orchester spielen Musiker aus den großen europäischen, amerikanischen und japanischen Orchestern; jeweils im August und September findet sich das Orchester zu Proben und Konzertauftritten zusammen. Bereits im September 1986 konzertierte das Saito Kinen Orchestra zum ersten Mal in Europa.

Das Werk des schwedischen Spätromantikers **Hugo Alfvén** wird von BIS/Disco-Center nach und nach veröffentlicht. Vor allem die Schwedischen Rhapsodien haben Alfvén auch in Mitteleuropa bekannt gemacht. **Neeme Järvi** und die **Stockholmer Philharmoniker** stellen die „Dala-Rapsodi“ (Schwedische Rhapsodie Nr. 3) und die 3. Sinfonie op. 23 vor (CD 500 455).

In der Gesamteition **Alfred Schnittke**, des wohl bekanntesten russischen Komponisten der zeitgenössischen Generation, veröffentlicht BIS die vierte Aufnahme: „In



Neuheiten

HENRY PURCELL: THE FAIRY QUEEN
Libretto eines anonymen Autors nach William Shakespeares „Sommer-nachts Traum“
Diese Aufnahme entstand im Anschluß an die Inszenierung des Festivals von Aix-en-Provence im Juli 1989. Die FAZ schrieb dazu: „Es wurde eine hinreißende Aufführung, eine phantasieüberbordende, farbig-bewegte trunkenmachende Beschwörung von Shakespeares „Sommer-nachts Traum“ durch die Musik.“



CD: HM 90.1308.09

MC: 40.1308.09

HENRY PURCELL
THE FAIRY QUEEN

LES ARTS FLORISSANTS

WILLIAM CHRISTIE



CD: HM 90.1300

MC: HM 40.1300

J.S. BACH
SUITES DE CLAVECIN

BWV 818
BWV 819
BWV 997
BWV 1006 a

EMER BUCKLEY

EMER BUCKLEYS Recital mit Suiten von J. S. Bach zeigt Originalität in der Auswahl. Sie sind selten im Konzert oder auf Schallplatte zu hören. Es handelt sich zum größten Teil um Transkriptionen von Lauten-Suiten.

DIESE ÄUSSERST virtuoson Sonaten von Corelli bieten Chiara Banchini Gelegenheit, ihr ganzes Talent zu entfalten. Die Aufnahme ist exemplarisch in der Hinsicht, daß hier zum ersten Mal in neuerer Zeit die Ausführung des Generalbasses der Praxis des späten 17. Jahrhunderts in Italien folgt. Das klangliche Ergebnis ist erstaunlich und überzeugend.



CD: HM 90.1307

MC: 40.1307

ARCANGELO CORELLI

Sonate a Violino e Violone o Cimbalo op. V

CHIARA BANCHINI
JESPER CHRISTENSEN
LUCIANO CONTINI
KÄTHY GOHL



CD: HM 90.1315

MC: 40.1315

MARIE KEYROUZ, eine Basilianer-Schwester aus dem Libanon, ist keine Unbekannte mehr. Sie hat bereits bei den Forschungssitzungen der Abtei Royaumont mitgewirkt. In dieser Abtei gab sie auch im August 1988 ihr erstes öffentliches Konzert in Frankreich, das der Kritiker von „Le Monde“ als „aufrüttelnd“ bezeichnete. Marie Keyrouz, eine ungewöhnliche Stimme.

helikon
musikvertrieb gmbh



INTERESSANTES IM FERNSEHEN

7. ZDF 14.15
Leonard Bernstein dirigiert Schumanns Sinfonie Nr. 1 (Whldg.)
10. ARD 13.15
Musik-Streifzüge mit Ludwig Güttler
10. ZDF 12.00
Das Sonntagskonzert: Junge Talente
10. ZDF 23.05
„Francesca da Rimini“ von Riccardo Zandonai
11. ZDF 23.10
ZDF Jazz-Club: The Modern Jazz Quartet
14. ZDF 14.15
Leonard Bernstein dirigiert Schumanns Sinfonie Nr. 2 (Whldg.)
21. ZDF 14.15
Leonard Bernstein dirigiert

Schumanns Sinfonie Nr. 3 und die Manfred-Ouvertüre (Whldg.)
25. ARD 10.45
Onegin-Ballett von John Cranko
25. ZDF 11.00
Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur mit Maurizio Pollini (Klavier), den Wiener Philharmonikern und Claudio Abbado
26. ARD 10.05
Klassik-Gala aus der Kölner Oper
26. ZDF 12.20
Gidon Kremer spielt Mozarts Violinkonzert Nr. 5
28. ZDF 14.15
Leonard Bernstein dirigiert Schumanns Sinfonie Nr. 4 (Whldg.)

Kurzfristige Programmänderungen und veränderte Sendezeiten vorbehalten



Fotos: CBS, Xenon

WAGNER & VERDI

Kurt Rydl, der österreichische Bassist mit internationalem Renommee, hat bei CBS (CD 44972) einen eindrucksvollen Querschnitt durch sein Wagner- und Verdi-Repertoire vorgelegt. Begleitet wird Rydl vom Ungarischen Staatsorchester unter Janos Kovacs.

Aldo Ciccolini, der in Paris lebende italienische Altmeister des Klaviers, ist wieder für die Platte aktiv. Bei Nuova Era (Vertrieb Fono Münster) hat die Veröffentlichung einer Gesamtaufnahme der Klaviersonaten von Beethoven begonnen. Auf der ersten Doppel-CD spielt Ciccolini die Sonaten op. 101, 106, 109, 110 und 111 (NE 6797-98).

Memoriam“ (1972-78) und das Violakonzert (1985). Den Solopart spielt Nobuko Imai, Lev Markiz leitet die Malmö Sinfoniker. Schnitke lebt in diesem Winterhalbjahr in Deutschland mit Gast-Professuren in Hamburg und West-Berlin (CD 500 447).

Die deutsche Geigerin Anne-Sophie Mutter (26) hat in München eine „Goldene Schallplatte“ erhalten. Die im Bereich der Klassik äußerst seltene Auszeichnung, für die der (notariell beglaubigte) Nachweis von 250.000 allein in der Bundesrepublik Deutschland verkauften Tonträgern erforderlich ist, wurde Anne-Sophie Mutter für ihre Deutsche Grammophon-Aufnahme von Mozarts Violinkonzerten KV 216 und KV 219 mit Herbert von Karajan und den Berliner Philharmonikern (Bestell-Nr. 415 327-2) zuerkannt. Mit dieser im Frühjahr 1978 produzierten und im Herbst 1978 erstveröffentlichten Aufnahme gab die damals 14-jährige Karajan-Entdeckung ihr Schallplattendebüt. Als nächste Aufnahmen mit Anne-Sophie Mutter sind das Violinkonzert von Alban Berg und das Violinkonzert Nr. 2 von Béla Bartók mit Seiji Ozawa und dem Boston Symphony Orchestra (März 1990) sowie ein Solo-Recital mit Virtuosenstücken geplant.

Alfredo Catalanis selten gespieltes Drama lirico in vier Akten „La Wally“ hat in München eine Schallplatten-Neuproduktion in erstklassiger Besetzung erfahren. Das von Toscanini hochgeschätzte Werk wurde 1992 an der Mailänder Scala uraufgeführt. Wiederbelebungsversuche schlugen immer wieder fehl. Von der im Frühjahr 1990 zur Veröffentlichung kommenden Gesamtaufnahme der vollkommen zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Oper darf man sich jedoch eine breitere Beachtung erwarten. Unter der Leitung von Pinchas Steinberg, der Catalanis romantische Oper bereits in Bremen mit großem

Erfolg reaktivierte, singen in der digitalen BMG-Produktion, die in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk entstand, Eva Marton (Wally), Francesco Ellero d'Artegna (Stromminger), Alan Titus (Vincenzo Gellner), Francisco Araiza (Giuseppe Hagenbach), Julie Kaufmann (Walter) sowie Birgit Calm (Afra) und Michele Pertusi (Der Infanterist). Ferner wirken der Chor des Bayerischen Rundfunks sowie das Münchner Rundfunkorchester mit.

Herbert von Karajans glanzvolle Operngesamtaufnahmen für Decca, die in der Mehrzahl in Zusammenarbeit mit dem legendären Produzenten John Culshaw (sonic stage) entstanden, liegen nun in einer vollständigen Edition (425 870-2) auf Compact Discs vor: „Aida“ mit Renata Tebaldi, „Othello“ mit del Monaco, „Tosca“ mit Leontyne Price, „Die Fledermaus“ mit Hilde Güden, „Butterfly“ und „Bohème“ mit Freni/Pavarotti, „Boris Godunow“ mit Ghiaurov sowie „Figaro“ mit van Dam/Cotrubas. Außerdem brachte Decca sechs neu überspielte Gesamtaufnahmen mit Joan Sutherland auf CD heraus: „Norma“ (3 CD 425 488-2), „Lakmé“ (2 CD 425 485-2), „Lucia di Lammermoor“ (2 CD 411 622-2), „Semiramide“ (3 CD 425 481-2) und „Lucrezia Borgia“ (2 CD 421 497-2). Die Reihe wird ergänzt durch zwei Porträt-Ausgaben: „The art of the prima donna“ (2 CD 425 493-2) und „Primadonna assoluta“ (CD 425 605-2).

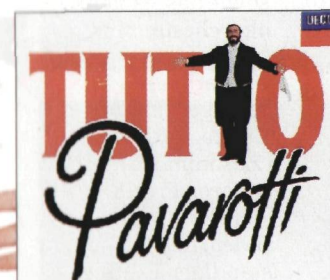
GEBURTSTAG UND GEDENKTAGE IM DEZEMBER

6.12. Nikolaus Harnoncourt
60. Geburtstag
8.12. James Galway
50. Geburtstag
31.12. Nathan Milstein
85. Geburtstag

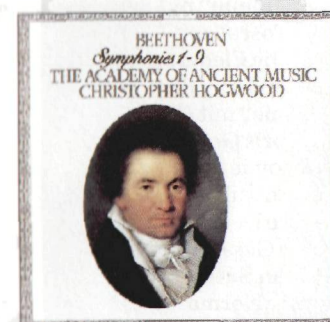
2.12. Sir John Barbirolli
90. Geburtstag (†1970)



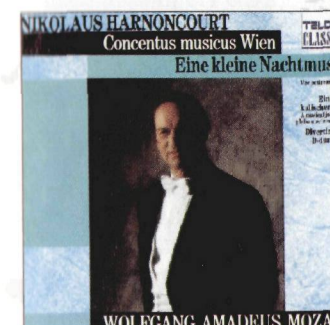
425 520-2 ZB (3 CD)



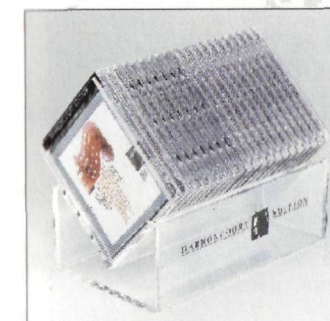
425 681-2 ZT (2 CD)



425 696-2 XK (6 CD)



244 809-2 ZK

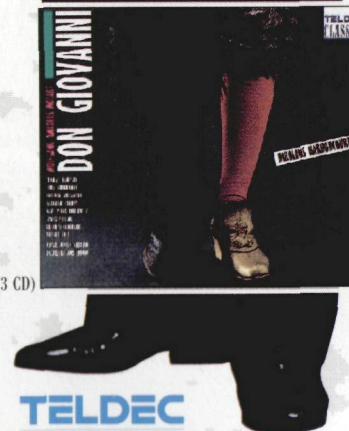


244 698-2 XI (21 CD)

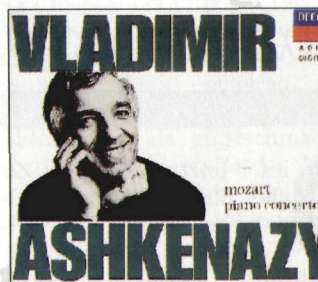
Decca
KLASSIK FÜR FEINSCHMECKER



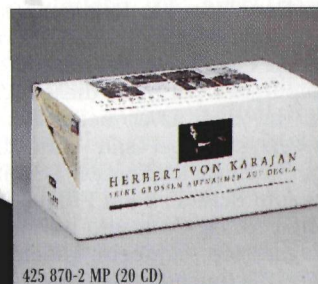
244 184-2 ZB (3 CD)



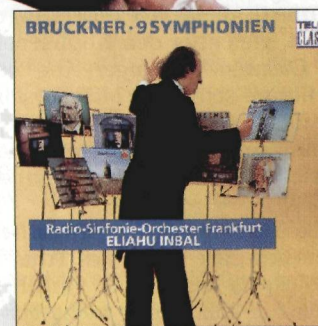
TELDEC
RECORD SERVICE GMBH
© EMI Warner Communications Gesellschaft



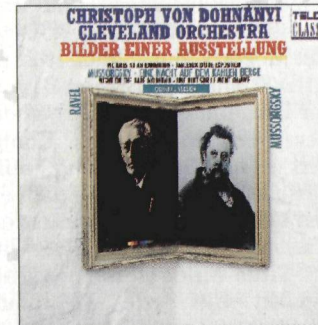
425 557-2 XM (12 CD)



425 870-2 MP (20 CD)



246 068-2 XP (10 CD)



244 920-2 ZK



425 110-2 ZK